

Willibald Heilmann: Interpretation im Rahmen des lateinischen Literaturunterrichts

Frage: Stellenwert der philologischen Interpretation im Lateinunterricht in der Schule?

Grundlagen für den Umgang mit Literatur:

- Literatur: lebendige Beziehung zwischen Leser und Text, nicht wissenschaftliche Objektivierung
- unendlich viele Verstehensmöglichkeiten eines Textes, nicht: eine richtige Interpretation
- Lesen: Interaktion zwischen Text und Leser
- Nicht-Gesagtes: **Leerstellen** / Unbestimmtheitsstellen als Ergänzungsspielraum

Schüler als Leser:

- geringe Sprachkenntnisse und Kenntnisse über Lebenswelt zur Zeit der Entstehung
- Einübung in den Umgang mit Literatur soll im Unterricht stattfinden.
- Interesse: „**Quid ad nos?**“

Methodische Überlegungen:

- (v. a. inhaltliches) Interesse der SchülerInnen im Vordergrund
- Übersetzen -> Verbindung des Textes mit dem Sprach- und Denkhorizont der SchülerInnen
- Leerstellen suchen und auffüllen
- Aussage des Textes erfassen (wichtig!): **Textdominante(n)** bestimmen
- Vergleichstexte aus späterer Zeit und v. a. aus Gegenwart einbeziehen
- **ästhetisches Nacherleben** (lautes Lesen, Auswendiglernen) statt ausufernden Diskurses

Beispiel: Plinius, ep. 3,14